

**An die Zeichner der
MS "Palermo-Senator"
GmbH & Co. KG**

Hamburg, den 4. September 1996

MS "Palermo Senator"

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen erschienen in den Zeitungen zum Teil sehr widersprüchliche Berichte über die Entwicklung bei der **DSR-SENATOR LINES GMBH**. Wir möchten diese Berichterstattung zum Anlaß nehmen, Ihnen die per 29.8.1996 erschienenen Pressemitteilungen der DSR-Senator Lines und des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der DSR-SENATOR LINES GMBH zu übersenden, die Ihnen aktuelle Informationen sowie autorisierte Zahlen liefern.

Ferner möchten wir Sie davon unterrichten, daß die Hamburgische Seehandlung erfolgreich über eine weitere Absicherung der Investoren verhandelt hat. Die Verhandlungsergebnisse wurden auf der am 03.09.1996 abgehaltenen Verwaltungsratssitzung der DSR-SENATOR LINES GMBH gebilligt. Wir können Sie heute über folgende Zusagen aus dem Hause der **Deutschen Seereederei** informieren:

Die Reederei Hansescan GmbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der **Reederei F. Laeisz GmbH**, hat sich verpflichtet, im Bedarfsfall den mit DSR-SENATOR LINES GMBH abgeschlossenen Bareboat-Chartervertrag zu übernehmen. Die Reederei F. Laeisz GmbH ist bereit, für die Verpflichtungen aus diesem Bareboat-Chartervertrag eine Performance-Garantie abzugeben.

Wir freuen uns darüber, daß es gelungen ist, durch diese Zusagen Ihre Interessen als Investor durch eine sinnvolle Absicherung zu stärken. Mit der Weitergabe dieser Informationen haben wir bis zum Abschluß der Gespräche gewartet, um Sie umfassend informieren zu können. Weitere Einzelheiten zu den erwähnten Zusagen werden wir Ihnen in Kürze mitteilen. Wir bitten um Ihr Verständnis, daß diese Mitteilung streng vertraulich und nur zu Ihrer persönlichen Information bestimmt ist.

Mit freundlichen Grüßen
M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und wird deshalb nicht unterschrieben.

Horst Rahe
Vorsitzender des
Verwaltungsrates der
DSR-SENATOR LINES GMBH

Presseinformation

Veränderungen in der Geschäftsführung

Durch den erheblichen Ratenverfall im Containerverkehr auf den Haupttrouten der Welt, mußte die DSR-SENATOR LINES ihre Ergebnisplanung für 1996 merklich korrigieren. Da für 1996 nach einer schwierigen Aufbau- und Fusionsphase ein positives konsolidiertes Betriebsergebnis von der Geschäftsleitung in Aussicht gestellt worden war, hat die Geschäftsführung ihre Position zur Verfügung gestellt.

Einvernehmlich mit dem Verwaltungsrat wurde folgende Regelung getroffen:

Herr K.-H. Sager (65) wird als Sprecher der Geschäftsführung zunächst weiterhin die von ihm maßgeblich geprägten internationalen Schifffahrtsbeziehungen und Allianzen betreuen. Diese Position soll in Abstimmung mit einem zukünftigen Partner kurzfristig neu besetzt werden. Herr Sager wird danach dem Unternehmen beratend zur Verfügung stehen.

Herr G. Nausch wird als stellvertretender Sprecher der Geschäftsleitung mit der Umsetzung der neuen gemeinsam mit Roland Berger & Partner entwickelten Unternehmensstruktur betraut, die bis Ende 1998 erfolgt sein soll.

Herr H. Bartkowski wird als Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft weiterhin die regionalen Dienste von Rostock aus führen.

Die Geschäftsführungsaufgaben der Herren Grambow und Peters werden kurzfristig auf die Verantwortlichen nach der neuen Unternehmensstruktur übertragen.

Als neuer Geschäftsführer wird zum 01.09.1996 Herr J.B. Steffens für den Bereich "Operations" bestellt.

Ebenfalls wird Herr A. Vermoet kommissarisch zu diesem Zeitpunkt den Bereich Finanzen und Verwaltung übernehmen.

Die neue Struktur sieht vor, daß ab 01.01.1997 die Ergebnisverantwortung des Unternehmens in den Regionalzentren konzentriert wird. Sie werden geleitet von Herrn E. Walther für Europa in Bremen, Herrn N. Plesich für Asien in Hongkong und Herrn M. Diaz für den amerikanischen Kontinent in New York.

Wegen der Bedeutung des Mittelmeerraumes für das Unternehmen wird in Europa ein "Regional Center Mediterranean" in Genua eingerichtet, das von Herrn B. Koch geführt wird und den Mittleren Osten einschließt.

Die Belegschaft von derzeit 720 Mitarbeitern wird um voraussichtlich 60 bis 80 Beschäftigte verringert. Der Abbau der Arbeitsplätze erfolgt sozial verträglich. Ein Sozialplan wurde bereits vereinbart.

Round-the-World-Service wird zugunsten von Pendelservice aufgegeben

Im Verbund mit Hanjin und der bestehenden Kooperation mit der koreanischen Reederei Cho Yang wird die DSR-SENATOR LINES ihren Round-the-World-Service (RTW) bis 1998 zu einem Pendelservice umstellen. Durch die geänderten Dienste ergibt sich eine neue kostengünstige Flottenstruktur.

Durch die Aufgabe des RTW-Services benötigt die DSR-SENATOR LINES in einem sehr viel kleineren Umfang neue Containerschiffe. Ursprünglich war die Indienststellung von 20 Containerschiffen mit einer Stellplatzkapazität von jeweils 4.500 TEU geplant. Durch die Umstellung auf den Pendeldienst werden nun nur 12 Schiffe gebraucht.

Sämtliche Schiffe werden in Form von Schiffsbeteiligungs-Fonds am freien Kapitalmarkt finanziert und von der DSR-SENATOR LINES mit ihrem Partner Cho Yang im Verhältnis 60:40 gechartert. Die DSR-SENATOR LINES erhält auf diese Weise hochmoderne Containerschiffe. Für Kapitalanleger bedeutet die Kooperation DSR-SENATOR LINES/Cho Yang/Hanjin eine langfristige Beschäftigung ihrer Schiffe, die zu vergleichsweise günstigen Preisen angeschafft wurden.

Ausblick

Die genannten Maßnahmen der Restrukturierung und Neuausrichtung sollen die DSR-SENATOR LINES langfristig zu einem gewinnbringenden Unternehmen führen. Spätestens ab 1999 sollen die DSR-SENATOR LINES eine angemessene Umsatzrendite erwirtschaften, die nachhaltig über 5 % liegen soll.

Diese Prognose beruht auf einer intensiven Untersuchung des Marktes und der Möglichkeiten der DSR-SENATOR LINES in diesem Markt nach der Umstrukturierung durch Roland Berger & Partner.

Bremen, den 29. August 1996